

So sparen die Südtiroler:innen

UMFRAGE – Südtirols Arbeitnehmer:innen sparen vor allem für die Kinder und für Unvorhergesehenes. Sicherheit des investierten Kapitals ist ihnen wichtiger als Rendite.

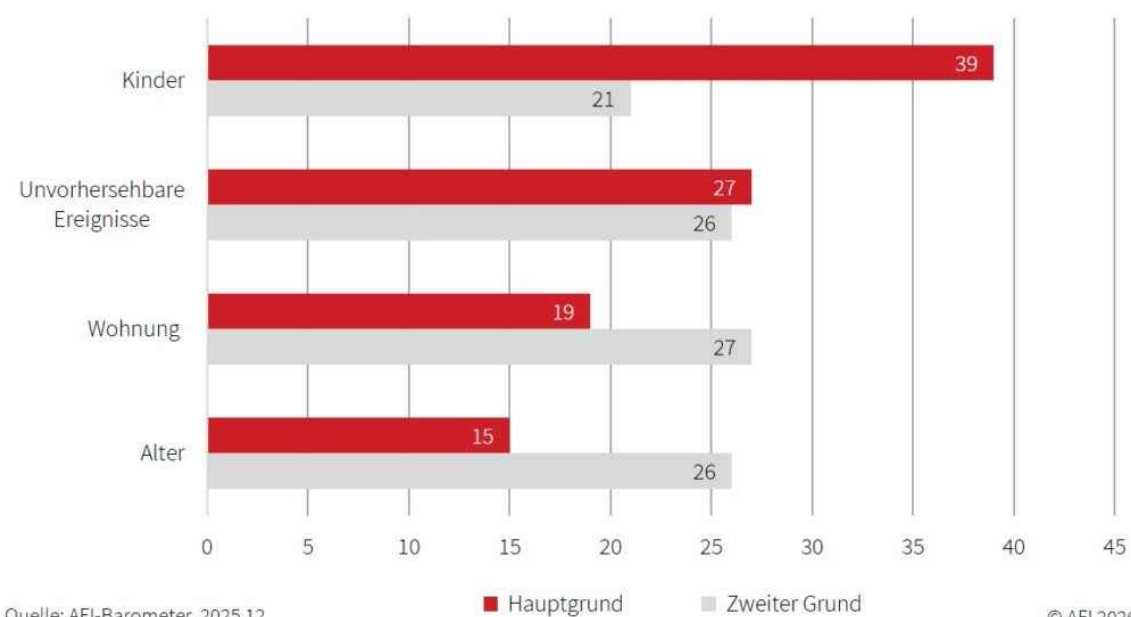
SWZ von Südtiroler Wirtschaftszeitung — 11. Februar 2026 in Geld, News Lesezeit: 2 mins read



Foto: Shutterstock / jkcDesign

Bozen – Das Arbeitsförderungsinstitut (Afi) hat unter der Südtiroler Arbeitnehmerschaft die Gründe fürs Sparen und die Entscheidungsfaktoren erhoben. 39 Prozent sparen demnach in erster Linie für die Kinder, 27 Prozent für unvorhersehbare Ereignisse, 19 Prozent für die Wohnung und 15 Prozent für das Alter.

Die Gründe fürs Sparen



Quelle: AFI-Barometer, 2025.12

© AFI 2026

Beim Hauptgrund fürs Sparen zeigen sich also klare Unterschiede. Anders beim zweitgenannten Grund, wo die prozentuelle Verteilung auf die vier genannten Antwortmöglichkeiten relativ gleichmäßig ist.



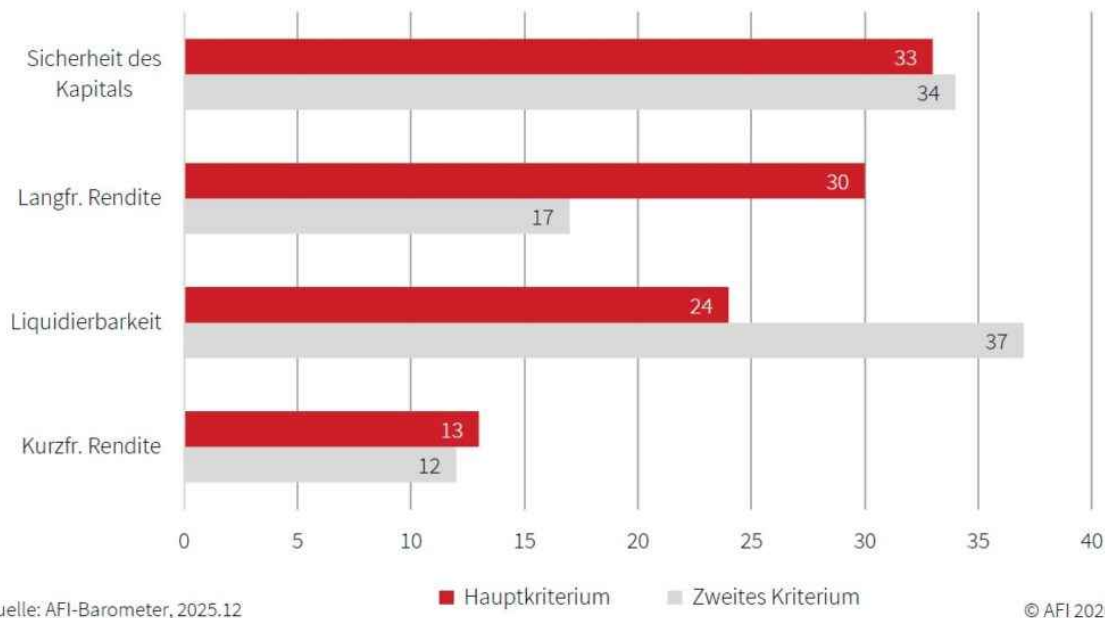
Das Afi meint: „Sparen wird somit in erster Linie als familiäre Absicherung und als Risikopuffer verstanden – und weniger als klassische Altersvorsorge. Wohl auch deshalb, weil das Geld nicht für das eine wie auch das andere ausreicht.“

Sicherheit und Verfügbarkeit gehen vor

Nach welchen Kriterien entscheiden jene Arbeitnehmer:innen, die Geld anlegen möchten? Für 33 Prozent ist die Sicherheit des Kapitals das wichtigste Kriterium – also die Gewissheit, dass das investierte Geld nicht verloren geht. An zweiter Stelle steht die langfristige Rendite mit 30 Prozent. Ebenfalls bedeutsam ist die unmittelbare Verfügbarkeit des Kapitals im Bedarfsfall (24 Prozent). Eine untergeordnete Rolle spielt hingegen die kurzfristige Rendite (13 Prozent).

Wird zusätzlich ein zweites Kriterium abgefragt, dominieren erneut die Liquidierbarkeit (37 Prozent) und die Sicherheit des Kapitals (34 Prozent), was die Bedeutung dieser beiden Elemente noch einmal mehr hervorhebt (siehe Grafik).

Die Kriterien beim Anlegen der Ersparnisse



Afi-Direktor Stefan Perini kommentiert: „Die Daten bestätigen einmal mehr das Bild des Südtiroler Arbeitnehmers als risikobewussten Sparer.“

„Sparen für viele ein Luxus“

Fonte: swz.it

Data: 11/02/2026

Categoria: Si Parla di Noi AFI IPL– Web | [Link](#)

Gleichzeitig weist das Afi darauf hin, dass Sparen für viele Südtiroler:innen ein Luxus sei. Laut der Umfrage gehen nur sechs von zehn Arbeitnehmenden davon aus, in den kommenden zwölf Monaten Geld zur Seite legen zu können.



Südtiroler Wirtschaftszeitung

Wochenblatt für Wirtschaft und Politik. Umfassende Informationen jeden Freitag seit 1919.